Inhaltsverzeichnis

Horst Wisotzki
3 Geleitwort

Michael Eckhoff
4 Haspe – eine Kurzbeschreibung

Michael Eckhoff
8 Haspe und seine „Zugehörigkeit“
15 Rot-weiß mit Mühlenrad: Das Hasper Wappen
17 Eingemeindung 1929: Haspe wird Stadtteil von Hagen

24 Ein kurzer Blick in Landschaft und „Untergrund“
29 Es begann mit Karl dem Großen
34 Eine Zeit des großen Umbruchs
39 Schmieden, Straßen und Steuern

58 Sensen, Guss und die Eisenbahn…
97 Harkort(en): Viele Visionäre und ein Juwel
117 Ein „langer Schulweg“ seit 1672
130 Vom „Großen Kurfürsten“ bis zum Ende des „langen 19. Jahrhunderts“
158 „genöthigt, eine Hütte anzulegen“ – Haspes erster Hochofen
167 Vom Puddelwerk zum Hasper Gold: Die „Hütte“
192 Baumeister Schmidt und die Ursprünge der Hasper Kirmes

212 Gar nicht so „golden“: Die 1920er-Jahre
232 1929 bis 1949: Zwei schicksalhafte Jahrzehnte
238 Epoche des Wandels: Die 50er- und 60er-Jahre
268 „Kunst & Co.“ im Tal der Ennepe
279 „Wir werden saniert“

302 Literaturverzeichnis
304 Impressum

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1222043408

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK